

In der Hauptexpedition über den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Ausgaben abgezahlt; viertheiliges 44,50, bei zweijähriger Vorauszahlung ins Gesamt 40,00. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierjährig 4,60, durch Deutsche Reichsbank: monatlich 4,70.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7,7 Uhr, die Abend-Ausgabe: Dienstag um 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johann-Nordgasse 8.

Die Expedition ist Montag ab unterbrochen geschlossen von früh 8 bis spätest 7 Uhr.

Filialen:

Otto Stemm's Buchhandlung Alfred Hahn, Universitätsstrasse 3 (Paulinum).

Louis Löschke, Katharinenstr. 14, post. und Königplatz 7.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 190.

Mittwoch den 14. April 1897.

91. Jahrgang.

Politische Tagesschau.

* Leipzig, 14. April.

Die Ultramontanen haben fort, daß am 22. März und 1. April gekennzeichnete Verhältnisse zwischen dem Reichsoberhaupt und dem Fürsten Bismarck so zu beobachten, daß ein glänzendes Licht auf die Lokalität des Centrums fällt. Die Künste, aus fröhlicher Weise getretenen Monarchen durch Lobpreise zum Weiterstreiten zu verleben, haben die Feindschaft ja von jeher geliebt. Nun halten wir im heutigen Deutschland Siegel für möglich, was früher ausgeschlossen waren, daran aber glauben wir nicht, daß es dem Wagniswert sieber und seinem Erfolge gelingen werde, irgendwo außerhalb des eigenen Landes glaubhaft zu machen, sie traten im Interesse von Kaiser und Reich gegen den Fürsten Bismarck auf. Diesen Wahne verdeckt schon die Tatsache des Eingangs, daß das Centrum zu allen Seiten den ersten Rang hat, auch wo dieser mit seinem Herrscher im vollen Einvernehmen befand, und da es recht angefeindet hat. Deßhalb wird der Centrumsfürst, der heute die "Germania" als Sprachrohr benutzt, dem Kaiser ins Ohr raunt, Fürst Bismarck, obwohl er mit Schonung behandelt wurde, habe ihn, den Kaiser, zur "Abdiktat" zwangen wollen, so wenig Glück haben wie mit der Wiederauferstehung Rote und anderen Versuchen, die Heiligen der Ultramontanen als die geborenen Verbrecher des Thrones aufzuzeigen. Es grenzt an Kränkung des Kaiser, wenn der kritische Konsultator auf Gebot bestellt mit der niedrigen Denunciation, der Artikel der "Hamburger Nachrichten", der von dem Nachsicherungsvertrag mit Russland handelt, sei ein "Act leidenschaftlicher Nachdruck" des seines Amtes Entbunden und lasse in den nächsten persönlichen Spuren gegen den Kaiser seinen eigentlichen Friede entzünden. Jener Artikel hat allerdings nicht den Gnaden Kaprioli für eine mögliche Handlung in der auswärtigen Politik verantwortlich gemacht, aber indem sein Verfasser nicht ein Verantwortlichkeitsverständnis fingierte, dessen Rechtsverbindlichkeit unbestritten ist, daß er nur geben, was notwendig mehr und mehr Bruch in der öffentlichen Erörterung geworden ist, ein Brauch, von dem auch die Konsuln sich nicht ausziehen. Gerade jetzt lebt in der "Sächs. Zeit", es sei nicht daran zu denken, daß Fürst Bismarck auch nur einer der mandante unter den Reichslandschaften des Reichsdeutschen vorgeformulierten politischen Unbedecktheiten und Möglichenheiten auf Rechnung des gegenwärtigen Reichsangeleget ist. Wie leben die "Germania" ein, es braucht keinen, wenn er der Meinung ist, Fürst Bismarck irre, wenn er verzerrt das Wahl der Verantwortlichkeit des gegenwärtigen Reichsangeleget hervorhebt. Dann das Blatt dies nicht, so wird es angeben müssen, daß es nur sachlich und billig ist, wenn dem hinter dem Fürsten Gedanken an persönlichen Ansehen und staatsmännischer Bereitung weit zurückliegenden Gründen Kaprioli nicht aufgedrängt wird, was er nicht erkennen hat. Fürst Bismarck hat das wohlworbene und von der Nation freudig anerkannte Recht, die Fehler, die in der deutschen Politik gemacht werden, als solche zu bezeichnen. Das er von diesem Rechte nicht aus "Nachdruck", sondern um sein Vaterland vor Schaden zu bewahren, Gebrauch macht, ist auch von den Machthabern anerkannt worden. Es ist in dem Verhältnis zu England, in der Polenpolitik, in der Aufstellung der sozialdemokratischen Gefände und in anderen Dingen die neuen Wege verlassen und falsche eingeschlagen, die sich in der Richtung der verlaubten Anpassungen des Österreich-

tauslers hinziehen. Wir können uns nicht vorstellen, daß man so verfahren wäre, wenn die Krise des Fürsten Bismarck als so schrecklich dargestellt angegeben werden würde. Werden nun aber in der Wirklichkeit, sie läuftig vermieden zu sehen, Fehler aufgetreten, so versteht es sich von selbst, daß deren Quellen nicht an Orten gejagt werden, wo sie nicht liegen.

Um ihre Laster glauben zu machen, unter Protest gegen die Gleichausgabung der Berliner Zeitung des Bundes der Landwirte in Angelegenheiten des ländlichen Gartens sei an eine falsche Adressa gerichtet gewesen, behauptet die "Deutsche Tageszeitung", wie die Aufführung der Gleichausgabung des Herrn Sabatini im 9. ländlichen Wahlkreis geladet. Dieser Punkt ist jedoch im "Leipziger Tageblatt" mit seinem Worte erwähnt worden. Wie haben uns lediglich gegen die unbefugte Adressa geweckt, die das Organ des Herrn v. Ploch an den Vereinbarungen des Sessorensen verbunden zu übernehmen scheinen hat. Unsere Bemerkungen waren also richtig adrect. Die Meinung der "Deutschen Tageszeitung", daß sie von "italienischer Umgang" zeugen, läßt und gänzlich unrichtig verbergen. Einmal, weil das Blatt, um sie auszuspielen zu können, unsere Ausführungen ebenfalls gefälscht, wobei unterdrückt und sodann, weil Agitatoren, die eines Wahlkreis um den andern in die Hände ihrer Gegner spielen, einen autoritären Urteil über politisches Geschäft zu erlangen werden kann.

Gute dieses Monats reist bekanntlich der Kaiser von Österreich in Begleitung des Thronfolgers und des Ministers des Außen in Petersburg. Diese Reise stößt den französischen einzige Beschränkungen ein. Wählt im "Figaro" nicht darauf hin, daß kurz vor dem Antritt der Reise Kaiser Wilhelm in Wien sei und daß nach der Reise der Österreichische Kaiser von Petersburg aus über Berlin zurückkehren würde. Liparis ist nun nicht richtig, da der Besuch des Kaisers Franz Josef in Berlin auf der Rückreise von Anfang an nicht in Frage gekommen ist, aber aus mit dieser Einschränkung hat der Franzose gar nicht Unrecht, wenn er diesen Kaiserlichen besondere Bedeutung beimäßt und wenn er daraus folgt, daß nicht nur zwischen Deutschland und Österreich in allgemeinen Fragen, sondern auch im Hinblick auf das Verhältnis zu Russland ein einiges Einvernehmen besteht. Er steht sogar so schwer, daß er ein Bindeglied zwischen den drei Kaiserreichen als nicht unmöglich ansieht. Daher dürfte es allerdings so bald nicht kommen, daß aber Russland durch die zweideutige Haltung Frankreichs in der orientalischen Frage und durch den Panamakanal in seinem französischen Gesicht für Frankreich ein wenig abgelenkt sein dürfte, und daß es doch engere Bindung mit den beschworenen beiden Kaiserhäusern habe, als es sonst sehr plausibel. In jedem Falle wird, wie auch der "Figaro" annimmt, die Befreiungskunst in Petersburg den Erfolg haben, daß das schon im August vorigen Jahres angekündigte Zusammenschluß Russlands und Österreichs in der orientalischen Frage noch sicher gehalten wird. Das gerade gegenwärtig eine Verständigung zwischen den beiden Staaten über die orientalischen Angelegenheiten dem Weltfrieden dienst, gereift und zur großen Freude, während die Franzosen natürlich weniger davon erbaut sind, da die praktische Vereinigung des russisch-französischen Bündnisses dadurch vermieden wird.

Zus den neuendig veröffentlichten englischen Consulatsberichten geht wieder hervor, wie sehr die Sachverständigen tatsächlich befürchtet sind, daß eine Überfliegung des englischen

Handels durch deutsche Firmen erfolgen oder anbauen möge. Der englische Consul von Patras schreibt: Die Anzahl und der Tonnengehalt der englischen Fracht, welche während des letzten Jahres in den Hafen von Patras eingelassen seien, zeigt gegen seitliche Jahre eine bedenkliche Abnahme. Obgleich dies zum Theil auf die mengelhafte Ernte und die für den Import so ungünstige Finanzlage des Landes zurückzuführen sei, so müsse man es doch zum größten Theil dem starken Wettbewerb zuschreiben. In früheren Jahren sei der Handel fremder Schiffe nicht aussenwärts gewesen, jetzt nehme es höchst großes Vertrauen an und werde sehr bald die englischen Schiffe verdrängen, wenn nicht die englischen Männer aus ihrer ehemaligen Heimat erwachen sollten. Deutschland scheine den größten Vorprung im Wettbewerb zu erreichen. Der Tonnengehalt der deutschen Schiffe für die Halbinsel Morea habe im Jahre 1895 10.317 Tonnen betragen, im vergangenen Jahre jedoch 21.057. Der englische Consul in Cherbourg berichtet, die Engländer hätten noch viel zu lernen, bis sie sich auf eine Stufe mit den deutschen Walfangern stellen könnten. Der englische Handel müsse so lange leiden, als die Griechen ihre Privilegien in englischer Sprache nach Frankreich senden und ihre Reisen eine fast vollständige Unwissenheit in der französischen Sprache besitzen. Im Gegensatz hierzu seien die deutschen Kaufmännischen Reisenden vollständig Kenner der französischen Sprache und pionieren sich die Anstrengungen mit großer Heftigkeit.

Noch immer läßt sich kein sicheres Bild von dem Stand der Dinge an der griechisch-türkischen Grenze gewinnen, da fortwährend die griechischen und die türkischen Nachrichten sich widersprechen. Auf beiden Seiten schreibt man sich heute wie gestern den Sieg zu und übertrifft dabei ungemein. Gest gestibt das eine, daß die türkische Armee, die griechischen Freiheitskämpfer seien alle zusammen oder doch zwei allergrößten Theile über die Grenze zurückgetrieben worden, gestalt, dass tatsächlich kommt es auf türkischer Seite täglich zu neuen Kämpfen und es scheint, als ob die griechischen Irregulären in der Grenze starke weiter vorgerungen seien, in der sie die Grenze überschritten haben. In Athen hält man zwar zunächst die Niederlage aufrecht, daß die Griechen an der Orie Baltimo und Voros gewonnen und sobald sie sich gesetzt hätten. Nach weiteren Meldepunkten, welche die "Agence Havas" aus Athen propagierte Bekämpfung berichtet, die Griechen über die Grenze zurückgetrieben worden, gestalt, dass tatsächlich kommt es auf türkischer Seite täglich zu neuen Kämpfen und es scheint, als ob die griechischen Irregulären in der Grenze starke weiter vorgerungen seien, in der sie die Grenze überschritten haben. In Athen hält man zwar zunächst die Niederlage aufrecht, daß die Griechen an der Orie Baltimo und Voros gewonnen und sobald sie sich gesetzt hätten. Nach weiteren Meldepunkten, welche die "Agence Havas" aus Athen propagierte Bekämpfung berichtet, die Griechen über die Grenze zurückgetrieben worden, gestalt, dass tatsächlich kommt es auf türkischer Seite täglich zu neuen Kämpfen und es scheint, als ob die griechischen Irregulären in der Grenze starke weiter vorgerungen seien, in der sie die Grenze überschritten haben. In Athen hält man zwar zunächst die Niederlage aufrecht, daß die Griechen an der Orie Baltimo und Voros gewonnen und sobald sie sich gesetzt hätten. Nach weiteren Meldepunkten, welche die "Agence Havas" aus Athen propagierte Bekämpfung berichtet, die Griechen über die Grenze zurückgetrieben worden, gestalt, dass tatsächlich kommt es auf türkischer Seite täglich zu neuen Kämpfen und es scheint, als ob die griechischen Irregulären in der Grenze starke weiter vorgerungen seien, in der sie die Grenze überschritten haben. In Athen hält man zwar zunächst die Niederlage aufrecht, daß die Griechen an der Orie Baltimo und Voros gewonnen und sobald sie sich gesetzt hätten. Nach weiteren Meldepunkten, welche die "Agence Havas" aus Athen propagierte Bekämpfung berichtet, die Griechen über die Grenze zurückgetrieben worden, gestalt, dass tatsächlich kommt es auf türkischer Seite täglich zu neuen Kämpfen und es scheint, als ob die griechischen Irregulären in der Grenze starke weiter vorgerungen seien, in der sie die Grenze überschritten haben. In Athen hält man zwar zunächst die Niederlage aufrecht, daß die Griechen an der Orie Baltimo und Voros gewonnen und sobald sie sich gesetzt hätten. Nach weiteren Meldepunkten, welche die "Agence Havas" aus Athen propagierte Bekämpfung berichtet, die Griechen über die Grenze zurückgetrieben worden, gestalt, dass tatsächlich kommt es auf türkischer Seite täglich zu neuen Kämpfen und es scheint, als ob die griechischen Irregulären in der Grenze starke weiter vorgerungen seien, in der sie die Grenze überschritten haben. In Athen hält man zwar zunächst die Niederlage aufrecht, daß die Griechen an der Orie Baltimo und Voros gewonnen und sobald sie sich gesetzt hätten. Nach weiteren Meldepunkten, welche die "Agence Havas" aus Athen propagierte Bekämpfung berichtet, die Griechen über die Grenze zurückgetrieben worden, gestalt, dass tatsächlich kommt es auf türkischer Seite täglich zu neuen Kämpfen und es scheint, als ob die griechischen Irregulären in der Grenze starke weiter vorgerungen seien, in der sie die Grenze überschritten haben. In Athen hält man zwar zunächst die Niederlage aufrecht, daß die Griechen an der Orie Baltimo und Voros gewonnen und sobald sie sich gesetzt hätten. Nach weiteren Meldepunkten, welche die "Agence Havas" aus Athen propagierte Bekämpfung berichtet, die Griechen über die Grenze zurückgetrieben worden, gestalt, dass tatsächlich kommt es auf türkischer Seite täglich zu neuen Kämpfen und es scheint, als ob die griechischen Irregulären in der Grenze starke weiter vorgerungen seien, in der sie die Grenze überschritten haben. In Athen hält man zwar zunächst die Niederlage aufrecht, daß die Griechen an der Orie Baltimo und Voros gewonnen und sobald sie sich gesetzt hätten. Nach weiteren Meldepunkten, welche die "Agence Havas" aus Athen propagierte Bekämpfung berichtet, die Griechen über die Grenze zurückgetrieben worden, gestalt, dass tatsächlich kommt es auf türkischer Seite täglich zu neuen Kämpfen und es scheint, als ob die griechischen Irregulären in der Grenze starke weiter vorgerungen seien, in der sie die Grenze überschritten haben. In Athen hält man zwar zunächst die Niederlage aufrecht, daß die Griechen an der Orie Baltimo und Voros gewonnen und sobald sie sich gesetzt hätten. Nach weiteren Meldepunkten, welche die "Agence Havas" aus Athen propagierte Bekämpfung berichtet, die Griechen über die Grenze zurückgetrieben worden, gestalt, dass tatsächlich kommt es auf türkischer Seite täglich zu neuen Kämpfen und es scheint, als ob die griechischen Irregulären in der Grenze starke weiter vorgerungen seien, in der sie die Grenze überschritten haben. In Athen hält man zwar zunächst die Niederlage aufrecht, daß die Griechen an der Orie Baltimo und Voros gewonnen und sobald sie sich gesetzt hätten. Nach weiteren Meldepunkten, welche die "Agence Havas" aus Athen propagierte Bekämpfung berichtet, die Griechen über die Grenze zurückgetrieben worden, gestalt, dass tatsächlich kommt es auf türkischer Seite täglich zu neuen Kämpfen und es scheint, als ob die griechischen Irregulären in der Grenze starke weiter vorgerungen seien, in der sie die Grenze überschritten haben. In Athen hält man zwar zunächst die Niederlage aufrecht, daß die Griechen an der Orie Baltimo und Voros gewonnen und sobald sie sich gesetzt hätten. Nach weiteren Meldepunkten, welche die "Agence Havas" aus Athen propagierte Bekämpfung berichtet, die Griechen über die Grenze zurückgetrieben worden, gestalt, dass tatsächlich kommt es auf türkischer Seite täglich zu neuen Kämpfen und es scheint, als ob die griechischen Irregulären in der Grenze starke weiter vorgerungen seien, in der sie die Grenze überschritten haben. In Athen hält man zwar zunächst die Niederlage aufrecht, daß die Griechen an der Orie Baltimo und Voros gewonnen und sobald sie sich gesetzt hätten. Nach weiteren Meldepunkten, welche die "Agence Havas" aus Athen propagierte Bekämpfung berichtet, die Griechen über die Grenze zurückgetrieben worden, gestalt, dass tatsächlich kommt es auf türkischer Seite täglich zu neuen Kämpfen und es scheint, als ob die griechischen Irregulären in der Grenze starke weiter vorgerungen seien, in der sie die Grenze überschritten haben. In Athen hält man zwar zunächst die Niederlage aufrecht, daß die Griechen an der Orie Baltimo und Voros gewonnen und sobald sie sich gesetzt hätten. Nach weiteren Meldepunkten, welche die "Agence Havas" aus Athen propagierte Bekämpfung berichtet, die Griechen über die Grenze zurückgetrieben worden, gestalt, dass tatsächlich kommt es auf türkischer Seite täglich zu neuen Kämpfen und es scheint, als ob die griechischen Irregulären in der Grenze starke weiter vorgerungen seien, in der sie die Grenze überschritten haben. In Athen hält man zwar zunächst die Niederlage aufrecht, daß die Griechen an der Orie Baltimo und Voros gewonnen und sobald sie sich gesetzt hätten. Nach weiteren Meldepunkten, welche die "Agence Havas" aus Athen propagierte Bekämpfung berichtet, die Griechen über die Grenze zurückgetrieben worden, gestalt, dass tatsächlich kommt es auf türkischer Seite täglich zu neuen Kämpfen und es scheint, als ob die griechischen Irregulären in der Grenze starke weiter vorgerungen seien, in der sie die Grenze überschritten haben. In Athen hält man zwar zunächst die Niederlage aufrecht, daß die Griechen an der Orie Baltimo und Voros gewonnen und sobald sie sich gesetzt hätten. Nach weiteren Meldepunkten, welche die "Agence Havas" aus Athen propagierte Bekämpfung berichtet, die Griechen über die Grenze zurückgetrieben worden, gestalt, dass tatsächlich kommt es auf türkischer Seite täglich zu neuen Kämpfen und es scheint, als ob die griechischen Irregulären in der Grenze starke weiter vorgerungen seien, in der sie die Grenze überschritten haben. In Athen hält man zwar zunächst die Niederlage aufrecht, daß die Griechen an der Orie Baltimo und Voros gewonnen und sobald sie sich gesetzt hätten. Nach weiteren Meldepunkten, welche die "Agence Havas" aus Athen propagierte Bekämpfung berichtet, die Griechen über die Grenze zurückgetrieben worden, gestalt, dass tatsächlich kommt es auf türkischer Seite täglich zu neuen Kämpfen und es scheint, als ob die griechischen Irregulären in der Grenze starke weiter vorgerungen seien, in der sie die Grenze überschritten haben. In Athen hält man zwar zunächst die Niederlage aufrecht, daß die Griechen an der Orie Baltimo und Voros gewonnen und sobald sie sich gesetzt hätten. Nach weiteren Meldepunkten, welche die "Agence Havas" aus Athen propagierte Bekämpfung berichtet, die Griechen über die Grenze zurückgetrieben worden, gestalt, dass tatsächlich kommt es auf türkischer Seite täglich zu neuen Kämpfen und es scheint, als ob die griechischen Irregulären in der Grenze starke weiter vorgerungen seien, in der sie die Grenze überschritten haben. In Athen hält man zwar zunächst die Niederlage aufrecht, daß die Griechen an der Orie Baltimo und Voros gewonnen und sobald sie sich gesetzt hätten. Nach weiteren Meldepunkten, welche die "Agence Havas" aus Athen propagierte Bekämpfung berichtet, die Griechen über die Grenze zurückgetrieben worden, gestalt, dass tatsächlich kommt es auf türkischer Seite täglich zu neuen Kämpfen und es scheint, als ob die griechischen Irregulären in der Grenze starke weiter vorgerungen seien, in der sie die Grenze überschritten haben. In Athen hält man zwar zunächst die Niederlage aufrecht, daß die Griechen an der Orie Baltimo und Voros gewonnen und sobald sie sich gesetzt hätten. Nach weiteren Meldepunkten, welche die "Agence Havas" aus Athen propagierte Bekämpfung berichtet, die Griechen über die Grenze zurückgetrieben worden, gestalt, dass tatsächlich kommt es auf türkischer Seite täglich zu neuen Kämpfen und es scheint, als ob die griechischen Irregulären in der Grenze starke weiter vorgerungen seien, in der sie die Grenze überschritten haben. In Athen hält man zwar zunächst die Niederlage aufrecht, daß die Griechen an der Orie Baltimo und Voros gewonnen und sobald sie sich gesetzt hätten. Nach weiteren Meldepunkten, welche die "Agence Havas" aus Athen propagierte Bekämpfung berichtet, die Griechen über die Grenze zurückgetrieben worden, gestalt, dass tatsächlich kommt es auf türkischer Seite täglich zu neuen Kämpfen und es scheint, als ob die griechischen Irregulären in der Grenze starke weiter vorgerungen seien, in der sie die Grenze überschritten haben. In Athen hält man zwar zunächst die Niederlage aufrecht, daß die Griechen an der Orie Baltimo und Voros gewonnen und sobald sie sich gesetzt hätten. Nach weiteren Meldepunkten, welche die "Agence Havas" aus Athen propagierte Bekämpfung berichtet, die Griechen über die Grenze zurückgetrieben worden, gestalt, dass tatsächlich kommt es auf türkischer Seite täglich zu neuen Kämpfen und es scheint, als ob die griechischen Irregulären in der Grenze starke weiter vorgerungen seien, in der sie die Grenze überschritten haben. In Athen hält man zwar zunächst die Niederlage aufrecht, daß die Griechen an der Orie Baltimo und Voros gewonnen und sobald sie sich gesetzt hätten. Nach weiteren Meldepunkten, welche die "Agence Havas" aus Athen propagierte Bekämpfung berichtet, die Griechen über die Grenze zurückgetrieben worden, gestalt, dass tatsächlich kommt es auf türkischer Seite täglich zu neuen Kämpfen und es scheint, als ob die griechischen Irregulären in der Grenze starke weiter vorgerungen seien, in der sie die Grenze überschritten haben. In Athen hält man zwar zunächst die Niederlage aufrecht, daß die Griechen an der Orie Baltimo und Voros gewonnen und sobald sie sich gesetzt hätten. Nach weiteren Meldepunkten, welche die "Agence Havas" aus Athen propagierte Bekämpfung berichtet, die Griechen über die Grenze zurückgetrieben worden, gestalt, dass tatsächlich kommt es auf türkischer Seite täglich zu neuen Kämpfen und es scheint, als ob die griechischen Irregulären in der Grenze starke weiter vorgerungen seien, in der sie die Grenze überschritten haben. In Athen hält man zwar zunächst die Niederlage aufrecht, daß die Griechen an der Orie Baltimo und Voros gewonnen und sobald sie sich gesetzt hätten. Nach weiteren Meldepunkten, welche die "Agence Havas" aus Athen propagierte Bekämpfung berichtet, die Griechen über die Grenze zurückgetrieben worden, gestalt, dass tatsächlich kommt es auf türkischer Seite täglich zu neuen Kämpfen und es scheint, als ob die griechischen Irregulären in der Grenze starke weiter vorgerungen seien, in der sie die Grenze überschritten haben. In Athen hält man zwar zunächst die Niederlage aufrecht, daß die Griechen an der Orie Baltimo und Voros gewonnen und sobald sie sich gesetzt hätten. Nach weiteren Meldepunkten, welche die "Agence Havas" aus Athen propagierte Bekämpfung berichtet, die Griechen über die Grenze zurückgetrieben worden, gestalt, dass tatsächlich kommt es auf türkischer Seite täglich zu neuen Kämpfen und es scheint, als ob die griechischen Irregulären in der Grenze starke weiter vorgerungen seien, in der sie die Grenze überschritten haben. In Athen hält man zwar zunächst die Niederlage aufrecht, daß die Griechen an der Orie Baltimo und Voros gewonnen und sobald sie sich gesetzt hätten. Nach weiteren Meldepunkten, welche die "Agence Havas" aus Athen propagierte Bekämpfung berichtet, die Griechen über die Grenze zurückgetrieben worden, gestalt, dass tatsächlich kommt es auf türkischer Seite täglich zu neuen Kämpfen und es scheint, als ob die griechischen Irregulären in der Grenze starke weiter vorgerungen seien, in der sie die Grenze überschritten haben. In Athen hält man zwar zunächst die Niederlage aufrecht, daß die Griechen an der Orie Baltimo und Voros gewonnen und sobald sie sich gesetzt hätten. Nach weiteren Meldepunkten, welche die "Agence Havas" aus Athen propagierte Bekämpfung berichtet, die Griechen über die Grenze zurückgetrieben worden, gestalt, dass tatsächlich kommt es auf türkischer Seite täglich zu neuen Kämpfen und es scheint, als ob die griechischen Irregulären in der Grenze starke weiter vorgerungen seien, in der sie die Grenze überschritten haben. In Athen hält man zwar zunächst die Niederlage aufrecht, daß die Griechen an der Orie Baltimo und Voros gewonnen und sobald sie sich gesetzt hätten. Nach weiteren Meldepunkten, welche die "Agence Havas" aus Athen propagierte Bekämpfung berichtet, die Griechen über die Grenze zurückgetrieben worden, gestalt, dass tatsächlich kommt es auf türkischer Seite täglich zu neuen Kämpfen und es scheint, als ob die griechischen Irregulären in der Grenze starke weiter vorgerungen seien, in der sie die Grenze überschritten haben. In Athen hält man zwar zunächst die Niederlage aufrecht, daß die Griechen an der Orie Baltimo und Voros gewonnen und sobald sie sich gesetzt hätten. Nach weiteren Meldepunkten, welche die "Agence Havas" aus Athen propagierte Bekämpfung berichtet, die Griechen über die Grenze zurückgetrieben worden, gestalt, dass tatsächlich kommt es auf türkischer Seite täglich zu neuen Kämpfen und es scheint, als ob die griechischen Irregulären in der Grenze starke weiter vorgerungen seien, in der sie die Grenze überschritten haben. In Athen hält man zwar zunächst die Niederlage aufrecht, daß die Griechen an der Orie Baltimo und Voros gewonnen und sobald sie sich gesetzt hätten. Nach weiteren Meldepunkten, welche die "Agence Havas" aus Athen propagierte Bekämpfung berichtet, die Griechen über die Grenze zurückgetrieben worden, gestalt, dass tatsächlich kommt es auf türkischer Seite täglich zu neuen Kämpfen und es scheint, als ob die griechischen Irregulären in der Grenze starke weiter vorgerungen seien, in der sie die Grenze überschritten haben. In Athen hält man zwar zunächst die Niederlage aufrecht, daß die Griechen an der Orie Baltimo und Voros gewonnen und sobald sie sich gesetzt hätten. Nach weiteren Meldepunkten, welche die "Agence Havas" aus Athen propagierte Bekämpfung berichtet, die Griechen über die Grenze zurückgetrieben worden, gestalt, dass tatsächlich kommt es auf türkischer Seite täglich zu neuen Kämpfen und es scheint, als